

Wir heizen Lyss ein

Seite 12

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Als lokaler Energieversorger prüfen wir laufend einen sinnvollen Einsatz erneuerbarer Energien. Ein Beispiel ist etwa Fernwärme, wie wir sie mit Partnern im Wärmeverbund Lyss Nord (WLN) anbieten können. Hier durften wir 2019 zwei Meilensteine realisieren: Der Ausbau der ersten Etappe ist abgeschlossen. Und wir konnten unser eigenes Wärmenetz im Stigli an jenes der WLN anschließen. Damit ist der Anteil an nachhaltiger Energie in unserem Wärmeangebot sofort von 20 auf ca. 75 Prozent gestiegen. An welchen Lösungen Spezialisten im Bereich Nachhaltigkeit sonst noch tüfteln, erfahren Sie im Bericht zur Kreislaufwirtschaft.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.



Christoph Zimmermann, Leiter Netze & Anlagen



Kreislaufwirtschaft

Nachhaltig vom Anfang bis zum Ende und wieder zurück

6



10

Im Fokus

Quickline Start: Multimedienpaket für jeden Haushalt

ESAG in Aktion

Das Potenzial von Fernwärme in Lyss



12

Onlinekundencenter – 24 h für Sie geöffnet

Haben Sie tagsüber keine Zeit, in unseren Shop zu kommen? Sie müssen Ihren Tagesablauf nicht nach uns richten. Unser Onlinekundencenter ist rund um die Uhr für Sie geöffnet.

- Anzeige der offenen und bezahlten Rechnungen
- Übersicht Ihres Strom- und Wasserverbrauchs
- Zählerstände mitteilen
- Umzug melden
- Und viele weitere Services

Probieren Sie es aus esag-lyss.ch/de/services



Aktion Duschsparbrause

Profitieren Sie noch bis Ende Februar von unserer Aktion: Mit der Duschsparbrause «Prosecco» sparen Sie jeden Tag ganz einfach Energie und Geld. Gleichzeitig reduzieren Sie den CO₂-Ausstoss.

Bestellen Sie die «Prosecco» des Förderprogramms «Duschbrausen Schweiz» zum sensationellen Preis von nur CHF 10.– statt CHF 37.–.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) unterstützt über das Programm «Duschbrausen Schweiz» den Verkauf vergünstigter Sparduschköpfe mittels CO₂-Fördergeldern. Ein nicht unwesentlicher Teil des Preisnachlasses bei Haushalten ohne fossile Warmwasseraufbereitung wird jedoch durch die ESAG und die Energiestadt Lyss finanziert.

esag-lyss.ch/duschbrause

Gratis ans Kinderkonzert

Seit 2011 organisiert die ESAG jährlich ein kostenloses Kinderkonzert für ihre Kunden. Am 29. Februar ist es wieder soweit. Ueli Schmezer kommt mit Chinderland in die KUFA.

Chinderland – das ist ein Paradies für «Chindschöpf» (Songtitel). Präsiert wird es von Ueli Schmezer. Er betreibt es als Ausgleich zu seinem Job beim Kassenssturz. Das tut er in seiner gewohnt energiegeladenen Art. Wie das klingt? Ueli Schmezer und seine Leute rocken poppige Kinder-songs wie «Cervelat» und der ganze Saal von Klein bis Gross singt lauthals mit. Dazu leuchten Schmezers Augen vor Freude mit den Scheinwerfern um die Wette. Chinderland ist ein grosser Spass und eine der wenigen Bands, die mit der Energie ihres Publikums mithalten kann.

uelischmezer.ch



Gratistickets abholen

Die kostenlosen Tickets sind ab Freitag, 7. Februar, im ESAG-Shop erhältlich.*

Vorstellung: Samstag, 29. Februar 2020
Ort: KUFA Lyss
Türöffnung: 13.10 Uhr
Beginn: 13.30 Uhr
Dauer: 1 Stunde

* Wir behalten uns bei sehr grosser Nachfrage vor, die Ticketausgabe pro Haushalt zu beschränken. Es gilt der Grundsatz: «Es het, solang's het».

Die Zukunft beginnt beim Design

Produkte von Anfang an so gestalten, dass sie komplett wiederverwertet werden können? Die zentrale Idee der Kreislaufwirtschaft könnte die Grundlage einer nachhaltigen Produktion werden.



Die Produkte der global tätigen Firma Interface sind CO₂-neutral. Sie trennt etwa ausgediente Windschutzscheiben in ihre Bestandteile.



Weniger Abfall verursachen, wer möchte das nicht? Doch im Alltag ist das Vorhaben nur schwer umsetzbar. Vielleicht dass man Verpackungen gleich im Laden lässt, aber deswegen konnten sie ja nicht grundsätzlich vermieden werden.

Das Problem liegt nicht beim mangelnden Willen, sondern bei der inneren Logik unseres Systems: Aus Rohstoffen werden Produkte hergestellt, die über den Handel zu uns Verbrauchern kommen. Und am Ende landen sie im Müll oder bestenfalls im Recycling. Weniger Abfall ist so nur möglich über Verzicht – aber der ist nicht nur unbequem, er bremst auch die Wirtschaft.

«Der beste Abfall fällt gar nicht erst an.»

Reparaturfähigkeit einplanen

Einen ganz anderen Ansatz verfolgt deshalb die Kreislaufwirtschaft. Im Kern will sie den Verlust von Energie und Material minimieren. Möglich wird dies beispielsweise durch die Steigerung von Effizienz (Fernwärme ist so ein Beispiel) oder durch eine andere Art von Konstruktion: Schon beim Design eines Produkts wird auf Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und eine möglichst umfassende Wiederverwendbarkeit der verbauten Einzelteile geachtet.

Langlebigkeit – mag man einwenden – ist kein Umsatztreiber. Tatsächlich braucht Kreislaufwirtschaft andere Geschäftsmodelle. Ein holländischer Teppichhersteller ist etwa dazu übergegangen, seine Teppiche zu vermieten. Nach fünf bis sieben Jahren nimmt er sie von den Kunden zurück und stellt daraus neue Modelle her. Und wegen der höheren Reparaturfähigkeit würden wieder mehr handwerkliche Jobs entstehen.

«Ein Fernseher besteht aus über 4000 chemischen Stoffen.»

Was auf dem Papier noch einigermaßen einfach klingt, ist in der Praxis eine gewaltige Herausforderung. Ein Fernseher besteht heute aus über 4000 chemischen Stoffen. Für die angestrebte Wiederverwendbarkeit braucht es dazu neue, innovative Werkstoffe. Dies ist eine Chance für die Schweizer Wirtschaft, die weltweit zu den innovativsten gehört. Eine bürgerliche Initiative hat deshalb 2019 auch die Schaffung einer Bundesplattform für Kreislaufwirtschaft angeregt.

Nicht zwingend bio

Mit Albin Kälin, dem CEO der EPEA Switzerland AG, verfügt die Schweiz bereits über einen Vorreiter. Kälin hat mit seiner Entwicklungsfirma bereits in mehreren Fällen bewiesen, dass Chemikalien und



Verwendet wird das Verbundmaterial PVB, welches das Zerspringen des Glases verhindert.

Kunststoffe für geschlossene Kreisläufe marktfähig sind: komplett abbaubare Textilfarben beispielsweise, die auch von Anbietern wie C&A, Calida oder Möbel Pfister verwendet werden.

Kälin, der einen sehr umfassenden Blick auf industrielle Produktionen pflegt, betont denn auch: «Kreislauf bedeutet nicht per se <bio> und Wachstum ist nicht per se schlecht. Im Idealfall belasten Güter die Umwelt weder wegen ihres Bedarfs an Rohstoffen, noch weil sie im Müll enden. Bis dorthin haben wir aber noch einen weiten Weg vor uns.»

Die Kreislaufwirtschaft findet wachsende Beachtung, vielleicht gerade weil sie nachhaltig und nicht zwingend «grün» ist. Das Bundesamt für Wirtschaft SECO hat Kreislaufwirtschaft 2019 in seiner Publikation «Die Volkswirtschaft» mit einem Schwerpunkt berücksichtigt. Und als die



Mit dem rezyklierten Stoff kann Interface die Vorbeschichtung von Teppichfliesen ersetzen.



Damit ersetzt sie Latex und senkt den CO₂-Fussabdruck der Vorbeschichtung in diesem Schritt um 80 Prozent.



Die fertigen Bodenbeläge – im Bild ein Beispiel mit Moosimitat – gibt es für Business und Private.

EU 2019 ein Verbot für Einwegplastik wie Trinkhalme beschloss, ging es nicht nur um verschmutzte Meere: Bis 2030 muss Plastik in der EU entweder wiederverwendbar oder recyclingfähig sein. Weniger Abfall verursachen? Das richtige System macht's möglich.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie bspw. unter [oebu.ch](https://www.oebu.ch)

Quickline Start deckt die Grundbedürfnisse

Die ESAG hat letzten Herbst mit Quickline ein neues Produktportfolio lanciert und setzt damit einen Gegentrend im Telekommarkt.

Im Herbst letzten Jahres haben die ESAG und Quickline ein preislich sehr attraktives Basisprodukt lanciert: Quickline Start bietet für 49 Franken pro Monat eine starke Grundleistung für Internet, TV und Festnetztelefonie zusammen (siehe Kasten).

Einfach und klar für die Kunden

Das Start-Konzept setzt einen Gegentrend. Auf dem Telekommarkt herrscht aktuell ein Wirrwarr von Leistungen, Preisen, Rabatten. «Seien wir ehrlich: Niemand braucht heute 10 Giga», sagte Frédéric Goetschmann, Geschäftsführer von Quickline anlässlich der Produktlancierung. «Wir haben die wichtigsten Multimedia-Dienstleistungen aufs Wesentliche reduziert. Für 49 Franken bekommen Kundinnen und Kunden, was sie wirklich brauchen. Und zwar permanent, nicht als zeitlich begrenzte Promo.» Quickline Start ermöglicht bspw. ein problemloses Streamen von Filmen in 4K-Qualität.

Wer mehr Leistung will, kombiniert sie einfach mit dem Basisprodukt. Mit dem Glasfasernetz der ESAG sind so beim Internet Spitzenleistungen bis zu 1 Giga-bit pro Sekunde möglich.

quickline.ch/produkte



Quickline Start



Internet Start

50 Mbit/s
WLAN-Modem

TV Start

130+ Sender
TV-App mit Restart
Live-Pause und 5 Std. Aufnahme

Festnetz Start

Minutentarif
ab 20 Rp./Min.

CHF 49.-/Mt.¹⁾

inkl. Digitalanschluss und
bis zu 200 Radiosender

¹⁾ Einmalige Aktivierungskosten von CHF 79.-



QUICKLINE

Sie sind bereits Quickline-Kunde und möchten wissen, ob sich ein Produktwechsel finanziell lohnt?

Wir beraten Sie gerne. Besuchen Sie uns im ESAG-Shop an der Beundengasse 1 in Lyss, rufen Sie an unter **032 387 02 22** oder schreiben Sie uns an **esag@esag-lyss.ch**.

Sinnvolle Zweitverwertung

Fernwärme steigert nicht nur die Effizienz einmal eingesetzter Energie. Das System bringt mit Platzgewinn und Wegfall von Wartungen auch Vorteile für Hausbesitzer.

Der riesige Warmwasserspeicher prägt die Sicht auf die GZM Extraktionswerk AG.





Die Steuerungs-
zentrale der GZM
Extraktionswerk AG.

Ein zentraler Aspekt von Kreislaufwirtschaft (siehe Thema) ist die Steigerung von Effizienz, wie etwa beim Einsatz von Fernwärme. Wärme, die als «Abfallprodukt» in einem industriellen Prozess entsteht, verpufft dabei nicht in der Atmosphäre, sondern dient dem Heizen – oder via Absorptionsverfahren auch der Kühlung.

«Wir könnten pro Jahr fast 6000 Tonnen CO₂ sparen»

Die ESAG hat über zwanzig Jahre Erfahrung mit Fernwärme. Ihr eigenes Netz im Stigli – es wurde mit Bio- und Erdgas betrieben – bezieht die Wärme inzwischen vom Verbund Wärme Lyss Nord (WLN). Als Miteigentümerin des Verbundes arbeitet die ESAG dort zusammen mit der Seeland Gas und der GZM Extraktionswerk AG, bei welcher die Wärme entsteht.

«Wir könnten pro Jahr fast 6000 Tonnen CO₂ sparen», sagt Christoph Zimmermann, der bei der ESAG die Netzsparte leitet. «Das entspricht theoretisch dem Verbrauch von fast der Hälfte aller Lysse-rinnen und Lysser.» Über eine isolierte

Ringleitung im Boden fliesst Wasser, das mit Abwärme der GZM aufgeheizt wird, zu den Bezüglern, die ihren Bedarf über einen Wärmetauscher decken.

Für Eigenheimbesitzer, die ihre Heizung ersetzen müssen, kann Fernwärme eine interessante Option sein. Der Platz für einen Öltank wird frei, Rauchgaskontrolle und Brennerwartung entfallen, und der Wärmetauscher selbst ist nicht grösser als eine Waschmaschine. «Preislich liegen die Kosten bei einem Mehrfamilienhaus leicht unter jenen einer Ölheizung», sagt René Burri, der Geschäftsführer der GZM Extraktionswerke AG. Bei Einfamilienhäusern, bei denen sich die Kosten für die Zuleitung nicht auf mehrere Parteien verteilt, entscheidet die Lage, ob man gleichauf mit den Kosten einer Ölheizung liegt oder leicht

darüber. Dabei nicht einberechnet ist die weitere Entwicklung der CO₂-Abgabe.

Und wie steht es um die Versorgungssicherheit? «Solange es in der Schweiz eine Milchlandwirtschaft gibt, braucht es auch uns», erklärt Burri. «Für die GZM haben wir eine Energiezentrale mit drei Dampfkesseln, die auch das Fernwärmenetz beliefern können. Hinzu kommen redundante Systeme, weil wir auch unsere Produktion absichern müssen. Das ergibt eine ausserordentlich hohe Betriebssicherheit.»

Detaillierte Informationen etwa zum Einzugsgebiet des WLN-Netzes finden Sie unter: waerme-lyss-nord.ch

Mitmachen und gewinnen

Gewinnen Sie 2 × 2 Tickets für eine Vorstellung der begehrten Coupe-Romanoff-Veranstaltungsserie in der KUFA. Teilen Sie uns einfach bis spätestens 7. Februar mittels unseres Onlineformulars die korrekte Antwort auf unsere Frage mit.

10 Jahre Coupe Romanoff



Welche Aussage trifft zu?

(Hinweise finden Sie im Beitrag «Sinnvolle Zweitverwertung» ab Seite 12.)

A: «Wir könnten pro Jahr nur gerade 500 Tonnen CO₂ sparen», sagt Christoph Zimmermann, der bei der ESAG die Netzsparte leitet.

B: Die ESAG bezieht die Fernwärme für ihr eigenes Netz im Stigli inzwischen vom Verbund Wärme Lyss Nord.

Das Onlineformular zur Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: esag-lyss.ch

Wettbewerbsbedingungen: Die Gewinnerinnen oder die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der ESAG. Ausgenommen sind alle Mitarbeitenden der ESAG und im gleichen Haushalt lebende Personen. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: 7. Februar 2020, 16.00 Uhr.

Herausgeber: Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss
032 387 02 22, esag@esag-lyss.ch, [esag-lyss.ch](https://www.esag-lyss.ch), [f](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)/EnergieSeelandAG

Konzeption/Redaktion/Layout: in flagranti communication, Lyss

Bilder: Marco Zanoni, Energie Seeland AG, Ueli Schmezer, © Interface (Foto S. 3, 6–9), zVg, Daniela Eicher-Hulliger, **Druck:** Hertig + Co. AG, Lyss



Daniela Eicher-Hulliger (rechts) mit einer Freundin

«Ich bin lieber mit Menschen zusammen»

KUFA-Leiterin Daniela Eicher-Hulliger konnte ihre Leidenschaft zum Beruf machen. Ausserdem lässt sie sich auf der Aare treiben.

«Musik, Konzerte, Tanzen – das ist meine Leidenschaft. Es gibt mir ungeheuer Kraft, wenn ich zum Beispiel an der 80er-Jahre-Party eine Nacht lang durchtanzen kann. Aber ich bin nicht festgelegt, mein Musikgeschmack ist breit. Wenn der Mensch auf der Bühne oder die Band authentisch sind und mich berühren, lasse ich mich fast unabhängig vom Stil packen. Nathan Gray, der Sänger von Boysetsfire, hat beispielsweise eine Stimme, die mich sehr berührt,

obwohl er nicht der ‹perfekte Musiker› ist. Meine zweite Kraftquelle ist das Floss, das mein Mann und ich zusammen mit Freunden gebaut haben. Es liegt in Aarberg auf der Aare vor Anker. Man darf es sich nicht so Tom-Sawyer-mässig vorstellen. Das Floss hat ausklappbare Seitenwände, Sitze, einen Motor, einen Grill und ist zugelassen für elf Leute. Im Winter können wir dank den montierten Plachen sogar Raclette oder Fondue auf dem Floss essen. Nach solchen Ausflügen bin ich tiefenentspannt, ich fühle mich auf dem Floss immer, als wäre ich in den Ferien. Es ist schon so: Ich bin auch beim Auftanken lieber mit Menschen zusammen. Alleine sein kann ich schon auch, aber die morgendliche Viertelstunde auf dem Weg zur Arbeit reicht mir völlig.»

Kombiniere so, wie du willst.

NEU!
Bis CHF 480.-
auf Internet
sparen.

Beim Internet mit
Quickline Start.*

Quickline Start – mit dem Internet deiner Wahl.

Quickline Start

Internet Start

50 Mbit/s
WLAN Modem

TV Start


130+ TV-Sender
TV-App mit Restart
Live Pause & 5 Std. Aufnahme

Festnetz Start

Minutentarif
ab 20 Rp./Min.

CHF 49.-/Mt.¹⁾

inkl. Digitalanschluss & bis zu
200 Radiosender

 **Quickline Internet S**
100 Mbit/s Geschwindigkeit
+ CHF 10.- / Mt.

 **Quickline Internet M**
300 Mbit/s Geschwindigkeit
+ CHF 25.- / Mt.

 **Quickline Internet L**
Bis 1 Gbit/s Geschwindigkeit
+ CHF 40.- / Mt.

*Voraussetzung für die Internet-Optionen ist Quickline Start (CHF 49.-/Mt.). 12 Monate Quickline Internet S/M/L geschenkt. Gültig für Kunden mit Digitalanschluss und ohne Quickline Services, Quickline Mobile, Quickline Festnetz, Quickline Basic, All-in-One Light und All-in-One XS. Quickline Bestandskunden erhalten 3 Monate Quickline Internet S/M/L geschenkt. Nach Ablauf der Promotionsdauer gilt der reguläre Preis für die Quickline Internet-Optionen (Quickline Internet S + CHF 10.-/Mt.; Quickline Internet M + CHF 25.-/Mt.; Quickline Internet L + CHF 40.-/Mt.). Mindestvertragsdauer ist 12 Monate und die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate. Alle Preise inkl. MwSt. Aktuelle Preise und Nutzungsbedingungen auf quickline.ch ¹⁾ Einmalige Aktivierungskosten: CHF 79.-.

QUICKLINE

 **esag**